



Geschäftsbericht 2022

Impressum

Herausgeber:
Volkshochschulverband Mecklenburg-Vorpommern e. V.
Bertha-von-Suttner-Straße 5
19061 Schwerin
Telefon +49 (0) 385 3031-550
Telefax +49 (0) 385 3031-555
E-Mail: info@vhs-verband-mv.de
Webseite: www.vhs-verband-mv.de
Amtsgericht Schwerin, Vereinsregister Nr. 14

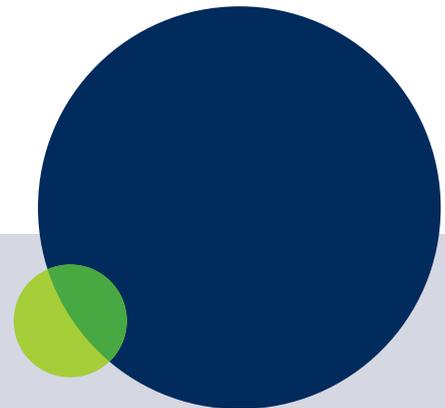
Verantwortlich:
Ines Poloski-Schmidt, Verbandsdirektorin
Steffen Bockhahn, Vorsitzender

Redaktion:
Volkshochschulverband Mecklenburg-Vorpommern e. V.

Layout:
Dominik Gelmroth

Druck:
ONLINEPRINTERS GmbH, Fürth

Erscheinungsjahr: 2023



Vorwort

Sehr geehrte Leser*innen,
liebe Kolleg*innen,

mit dem Jahresthema „Zusammen in Vielfalt“ richteten die Volkshochschulen in 2022 ihr besonderes Augenmerk auf die Anerkennung, Wertschätzung und Förderung von Diversität und die Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts.

Unsere Gesellschaft besteht aus Menschen mit unterschiedlichen Biografien, Kompetenzen und Lebensrealitäten. Diese Vielfalt ist etwas Bereicherndes und birgt großes Potenzial. Volkshochschulen als Lern- und Begegnungsorte stehen Menschen aller sozialen Schichten, Milieus und Kulturen, unabhängig von Herkunft oder Weltanschauung offen. „Bildung für alle“ ist für die Volkshochschulen Prinzip und Verpflichtung zugleich.

Der gesellschaftliche Zusammenhalt ist grundlegend für das friedliche Zusammenleben der Menschen, die Zukunftsfähigkeit der Gesellschaft und die Stabilität unserer Demokratie. Volkshochschulen sind seit ihrer Gründung „Töchter der Demokratie“. Sie bringen Menschen miteinander ins Gespräch und bieten Möglichkeiten der aktiven Teilhabe. Mit ihrer Anti-Diskriminierungsarbeit und ihren Angeboten des offenen Dialogs, der politischen Bildung sowie der Extremismusprävention fördern sie den demokratischen Zusammenhalt.

Das Thema „Zusammen in Vielfalt“ durchzog auch

die Verbandsarbeit in 2022 wie ein roter Faden: Die HPM-Tage im Jahr 2022 wurden unter der Überschrift „Zusammen in Vielfalt – Diversität in der Volkshochschule“ durchgeführt (vgl. S. 15 f.), die Fortbildung für Verwaltungsmitarbeiter*innen stand unter dem Motto „Fit für Vielfalt“ (vgl. S. 17). Beide Veranstaltungen trugen zur Erweiterung der Handlungskompetenzen der Mitarbeiter*innen im Umgang mit den verschiedenen Vielfaltdimensionen bei.

Die Mitgliederversammlung im Juni 2022 wurde genutzt, öffentlichkeitswirksam die Charta der Vielfalt zu unterzeichnen und zu präsentieren, wie Vielfalt an den Volkshochschulen in Mecklenburg-Vorpommern gelebt wird (vgl. S. 12 f.).

Wir bedanken uns bei den Mitarbeiter*innen der Volkshochschulen und der Verbandsgeschäftsstelle für ihre kompetente, engagierte Arbeit und ihre begeisterte Mitwirkung an den vielfältigen gemeinsamen Aufgaben. Auch den Zuschussgeber*innen und Förder*innen danken wir für ihre verlässliche Unterstützung, durch die die qualitätsvolle Arbeit der Volkshochschulen erst ermöglicht wird.

Ines Poloski-Schmidt
Verbandsdirektorin

Unsere Standorte - immer in Ihrer Nähe in M-V

Volkshochschulen sind überall: Mit ihren acht Hauptgeschäftsstellen, 14 hauptamtlich besetzten Regionalstellen, mehr als 150 Kursorten und mehreren Hundert Lernorten bilden die Volkshochschulen in Mecklenburg-Vorpommern ein einmaliges Netz der lokal verankerten Weiterbildung, Begegnung, Kommunikation und Integration.



Die Anschriften unserer vhs:



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	2
Volkshochschulen in Mecklenburg-Vorpommern	3
Der Landesverband	5
Höhepunkte der Verbandsarbeit	11
Politik - Gesellschaft - Umwelt	25
Kulturelle Bildung	27
Gesundheit	29
Arbeit und Digitale Transformation	30
Sprachen - Integration	31
Alphabetisierung - Grundbildung - Schulabschlüsse	33
Statistik	35
Kooperationspartner*innen	38

Der Landesverband

Aus dem Leitbild

Der Volkshochschulverband Mecklenburg-Vorpommern e. V. ist der Fach- und Interessenverband der kommunalen Träger der Volkshochschulen in Mecklenburg-Vorpommern. Auf Basis seiner Satzung vertritt er bildungspolitisch die Interessen seiner Mitglieder. Der Volkshochschulverband arbeitet gemeinnützig. Die Verbandsgeschäftsstelle ist das Kompetenzzentrum des Verbandes und qualitätstestiert.

Unser Leitbild

Identität & Auftrag

Wir - die Mitarbeiter*innen der Verbandsgeschäftsstelle - engagieren uns für die öffentliche Weiterbildung und die Entwicklung der Volkshochschulen als Einrichtungen des lebensbegleitenden Lernens.



Leistungen

Als Dienstleister stehen für uns Kundenorientierung und Kundenzufriedenheit im Zentrum unserer Arbeit:

- Wir unterstützen und beraten die Volkshochschulen bei der Entwicklung und Durchführung von Bildungsangeboten sowie bei der qualifizierten, kontinuierlichen Fortbildung der Leitungen und der haupt- und nebenberuflichen Mitarbeiter*innen der Volkshochschulen.
- Wir fördern die Kooperation der Volkshochschulen untereinander und mit anderen Bildungsbeteiligten, Fachministerien und Verbänden.
- Wir sichten, analysieren, bearbeiten und übermitteln Informationen an die Volkshochschulen.
- Wir vertreten die gemeinsamen Interessen der Volkshochschulen gegenüber dem Land, den Behörden, Organisationen und der Öffentlichkeit.
- Wir sind Ansprechpartner für die Akquise, Entwicklung, Durchführung und Evaluierung von Landes-, Bundes- und EU-Projekten.
- Wir fördern und begleiten Qualitätsprozesse.
- Wir unterstützen die Volkshochschulen bei der Vorbereitung und Durchführung von (Sprach-)Prüfungen.

LQW – Testierung

Im Jahr 2005 wurde die Geschäftsstelle des Volkshochschulverbandes Mecklenburg-Vorpommern e. V. erstmals nach dem Modell der Lernerorientierten Qualität in der Weiterbildung (LQW) testiert. In 2021 stellte sich die Geschäftsstelle zum dritten Mal der Retestierung und erhielt das Testat, das nun bis 2025 gültig ist.

Seit 2018 sind alle Volkshochschulen in Mecklenburg-Vorpommern nach dem LQW-Modell testiert bzw. retestiert. Damit haben sie den Nachweis erbracht, dass sie als Weiterbildungseinrichtungen die anspruchsvollen Standards dieses Qualitätstestierungsverfahrens erfüllen.



Der Landesverband

Vorstand 2022

Steffen Bockhahn

1. Vorsitzender

Senator für Jugend, Soziales, Gesundheit und Schule
und 2. Stellvertreter der Oberbürgermeisterin der Hanse- und Universitätsstadt Rostock

Susanne Kapellusch

2. Vorsitzende

Leiterin der Volkshochschule
„Ehm Welk“ Schwerin

Ute Askri

Beisitzerin

Leiterin der Volkshochschule Vorpommern-Greifswald

Frank Fechner

Beisitzer

Leiter der Volkshochschule
Mecklenburgische Seenplatte

Sandra Duwe

Beisitzerin

komm. Leiterin der Kreisvolkshochschule
Ludwigslust-Parchim



Dr. Sabine Koppe

Beisitzerin
Leiterin der Kreisvolkshochschule
Vorpommern-Rügen

Jörg Harold Ehresmann

Beisitzer
Leiter der Kreisvolkshochschule
Nordwestmecklenburg

Jörg Otto Czimczik

Beisitzer
Leiter der Volkshochschule
der Hanse- und Universitätsstadt Rostock

Dr. Petra Zühlsdorf-Böhm

Beisitzerin
Leiterin der Volkshochschule des
Landkreises Rostock

Arp Fittschen

Weiteres Mitglied
Städte- und Gemeindetag Mecklenburg-Vorpommern
e. V.

Dr. Judith Gelke & Hans-Kurt van de Laar

Weiteres Mitglied
Landkreistag Mecklenburg-Vorpommern

Ines Poloski-Schmidt

Beratende Stimme
Verbandsdirektorin vhs-Verband

Mitgliederrat des DVV

Steffen Bockhahn

1. Vorsitzender
Senator für Jugend, Soziales, Gesundheit und Schule
und 2. Stellvertreter der Oberbürgermeisterin der Hanse- und Universitätsstadt Rostock

Susanne Kapellusch

2. Vorsitzende
Leiterin der Volkshochschule
„Ehm Welk“ Schwerin

Der Landesverband

Verbandsgeschäftsstelle 2022 Aufgaben und Mitarbeit in Gremien

Ines Poloski-Schmidt

Verbandsdirektorin

- Fachbereichsleitung Gesundheit
- Erwachsenenpädagogische Basisqualifizierung
- Qualitätsentwicklung LQW
- Datenschutz

Bundesarbeitskreise/DVV

- Professionalisierung – Beratung – Organisationsentwicklung
- Organisations- und Finanzausschuss des DVV
- Markenkommunikation
- Gesundheit
- Arbeit und Leben

Sabine Karwath

Fachbereichsleiterin

- Alphabetisierung - Grundbildung - Schulabschlüsse
- Kulturelle Bildung
- Leitung der Koordinationsstelle im Bereich Alphabetisierung/Grundbildung des Landes M-V
- Projektkoordination Erasmus+

Bundesarbeitskreise/DVV

- Kulturelle Bildung
- Alphabetisierung - Grundbildung - Schulabschlüsse

Maria Balbach

Fachbereichsleiterin

- Politik - Gesellschaft - Umwelt
- Sprachen - Integration
- Leitung Sprachprüfungszentrale

Bundesarbeitskreise/DVV

- Politik - Gesellschaft - Umwelt
- Sprachen - Integration
- Arbeit und Leben

Dominik Gelmroth

Fachbereichsleiter

- Arbeit und Digitale Transformation
- Administration vhs.cloud
- Website Administration/Social Media
- Printmedien
- DVV-Statistik

Bundesarbeitskreise/DVV

- Arbeit und Beruf
- Erweiterte Lernwelten
- Gender- und Diversityausschuss des DVV

Dajana Olsson

Sekretärin, Buchhalterin

Anna Mikhaylova

Sachbearbeiterin Prüfungszentrale

- Sprachprüfungen
- Prüfer*innenschulungen
- KuferSQL-, Website-Administration

**Vorstand der Landesarbeitsgemeinschaft Arbeit
und Leben M-V e. V.**

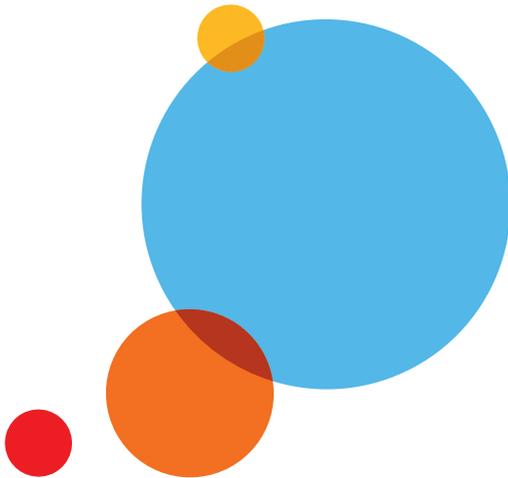
Ines Poloski-Schmidt
vhs-Verband M-V e. V.

Maria Balbach
vhs-Verband M-V e. V.

Sabine Karwath
vhs-Verband M-V e. V.

**Kundenbeirat der Lerner- und Kundenorientierten
Qualitätstestierung**

Ines Poloski-Schmidt
vhs-Verband M-V e. V.



Höhepunkte der Verbandsarbeit

Außerordentliche Mitgliederversammlung des Volkshochschulverbandes Mecklenburg-Vorpommern e. V. am 23. Februar 2022

Am 23.02.2022 führte der Volkshochschulverband Mecklenburg-Vorpommern e. V. eine außerordentliche Mitgliederversammlung zur Wahl eines neuen Vorsitzenden durch. Aufgrund der Corona-Pandemie und in Anwendung des § 7 Absatz 1 a der Verbandssatzung fand die Mitgliederversammlung via Videokonferenz und mithilfe eines Online-Tools zur datenschutzkonformen Stimmabgabe statt.

Der bisherige Verbandsvorsitzende, Herr Wolfgang Schmölling, bis dahin 1. Stellvertreter des Landrates und Beigeordneter des Landrates Ludwigslust-Parchim, wurde im November 2021 zum Staatssekretär im Ministerium für Inneres, Bau und Digitalisierung Mecklenburg-Vorpommern benannt. Seiner Vereinsvorsitzposition konnte er daher nicht mehr nachkommen.

Für die Wahl eines neuen Vorsitzenden sprachen sich die Vorstandsmitglieder dafür aus, in bewährter Weise den 1. Vorsitzenden aus dem Kreis der kommunalen Wahlbeamten der kreisfreien Städte und Landkreise auszuwählen und schlugen Herrn Steffen Bockhahn als Kandidaten vor.

Herr Bockhahn, Senator für Jugend, Soziales, Gesundheit und Schule und 2. Stellvertreter der Oberbürgermeisterin der Hanse- und Universitätsstadt Rostock unterstützt seit Jahren die Arbeit der Volkshochschule in Rostock.

Die Delegierten der außerordentlichen Mitgliederversammlung wählten Herrn Steffen Bockhahn einstimmig zum 1. Vorsitzenden des Volkshochschulverbandes Mecklenburg-Vorpommern e. V.



33. Mitgliederversammlung

Die 33. Mitgliederversammlung des Volkshochschulverbandes Mecklenburg-Vorpommern e. V. am 30.06.2022 widmete sich dem Jahresthema der Volkshochschulen in Deutschland „Zusammen in Vielfalt“.

Jana Michael, Integrationsbeauftragte der Landesregierung Mecklenburg-Vorpommern, präsentierte in ihrem Vortrag „Exklusive Solidarität in Mecklenburg-Vorpommern“ ausgewählte Ergebnisse der Studie „Lagebild Rassismus in MV“. Eindrucksvoll und ergänzt durch die Schilderung persönlicher Erlebnisse zeigte sie auf, wie und in welchen Lebensbereichen Diskriminierung und Rassismus auf Menschen mit Migrations- bzw. Fluchtbiografien in M-V wirken und wie gesellschaftliche bzw. institutionelle Strukturen Ausgrenzungsprozesse verstärken.

Den Volkshochschulen in Mecklenburg-Vorpommern und ihrem Verband ist die Anerkennung und Förderung von Vielfalt in ihrer Arbeit ein wichtiges Anliegen. Daher nutzten sie die Mitgliederversammlung, um die Charta der Vielfalt zu unterzeichnen. Die Charta der Vielfalt ist eine Initiative zur Förderung von Vielfalt in Unternehmen und Institutionen. Ziel ist es, die Anerkennung, Wertschätzung und Einbeziehung von Vielfalt in der Arbeitswelt in Deutschland voranzubringen. In Mecklenburg-Vorpommern haben bisher 105 Organisationen die Charta der Vielfalt unterzeichnet.

Wie Vielfalt an den Volkshochschulen in M-V gelebt und gefördert wird, präsentierten drei vhs-Vertreterinnen anschließend in ihren Beiträgen:

- zum Projekt „Kontaktzonen schaffen und erweitern: vhs-Kurse im Landkreis Ludwigslust-Parchim als Motor und Mittler“,
- zum KJP-Projekt der Volkshochschule „Ehm Welk“ Schwerin „Frauen und Männer in der Zuwanderungsgesellschaft“ sowie
- zur Anpassungsqualifizierung: Staatlich anerkannte*r Erzieher*in an der Volkshochschule des Landkreises Rostock.

Anknüpfend an die gesellschaftlichen Zukunftsthemen Nachhaltige Entwicklung und Diversity wurde im Rahmen der Mitgliederversammlung die Tutmonde-Ausstellung „19 Grundrechte für nachhaltige Entwicklung. NUR MIT UNS!“ präsentiert. Die Ausstellung stellt die von der Generalversammlung der Vereinten Nationen 2015 beschlossenen nachhaltigen Entwicklungsziele den ersten 19 Grundrechten des deutschen Grundgesetzes gegenüber. Ergänzt wird dieses durch persönliche Zitate von Migrant*innen, die in Mecklenburg-Vorpommern leben.

Impressionen der 33. Mitgliederversammlung



Lerne
klimafreundlich
zu handeln.



Finde
deinen Kurs
volkshochschule.de



Volkshochschulverband
Mecklenburg-Vorpommern

HPM-Tage: Zusammen in Vielfalt - Diversität in der Volkshochschule

Am 31.03. und 01.04.2022 wurden in Röbel (Müritz) die sogenannten ‚HPM-Tage‘, zwei Fortbildungstage für das hauptamtlich-pädagogische Personal an Volkshochschulen in Mecklenburg-Vorpommern, durchgeführt. Im Mittelpunkt der inzwischen jährlich stattfindenden HPM-Tage steht jeweils das Jahresthema des Deutschen Volkshochschulverbands; in 2022 war es das Thema „Zusammen in Vielfalt – Diversität in der Volkshochschule“.

Der erste Tag wurde insbesondere für eine grundlegende theoretische Auseinandersetzung der Teilnehmenden mit Diversity-Themen genutzt. Moderiert durch Katja Striegler von der Servicestelle "Vielfalt in der Arbeitswelt" des IQ-Netzwerks Mecklenburg-Vorpommern setzten sich die Teilnehmenden mit der Definition von Diversität/Vielfalt und dem Diversity-Konzept auseinander. Dabei wurde auf Vielfaltdimensionen, Wahrnehmungsverzerrungen und den Anti-Bias-Ansatz eingegangen und herausgearbeitet, welchen Mehrwert Vielfalt für die Volkshochschulen nach innen und nach außen hat.

Ebenfalls mit anschaulichen Bezügen zur Volkshochschularbeit widmeten sich die Teilnehmenden dem Komplex ‚Vielfalt managen‘ und arbeiteten Vielfalt als Querschnittsaufgabe für die gesamte Organisation, die Rolle der Führungskräfte und die Bedeutung von Organisations- und Personalentwicklung heraus.

Besonders konkret und interessant wurde es beim Diversity-Check: Die Teilnehmenden schätzten selbst ein, wo sie bzw. ihre Organisationen bezüglich verschiedener Aspekte von Diversity stehen und leiteten Handlungsbedarfe ab, deren Umsetzung in den einzelnen Handlungsfeldern (Organisation, Programm, Netzwerke) abschließend diskutiert wurde.



Am zweiten Tag galt es, das Thema „Zusammen in Vielfalt – Diversität in der Volkshochschule“ medial umzusetzen. Mit professioneller Unterstützung arbeiteten die Teilnehmenden in den Gruppen Pressemitteilung, Podcast und Video. Es entstanden konkrete Produkte, die anschließend im Plenum präsentiert wurden:

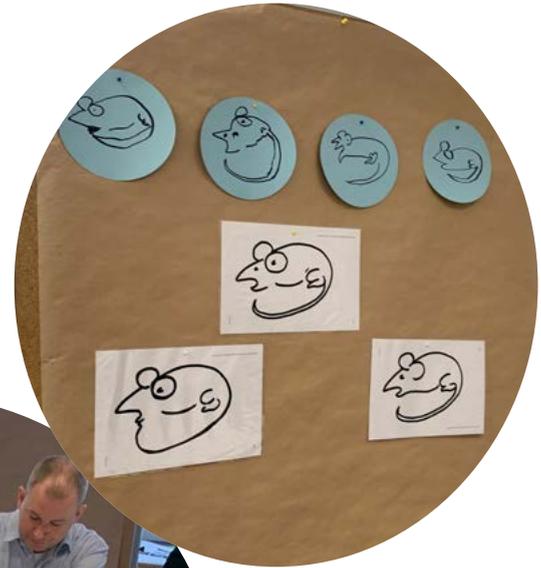
- eine Pressemitteilung: „vhs-Mitarbeitende outen sich beim Diversitätstraining“,
- ein Podcast mit einer Diskussion zum Thema: „Warum müssen wir (noch) über Diversität sprechen?“ und
- zwei Videos, in denen das Thema Vielfalt kreativ umgesetzt wurde, das Video: „Vielfalt macht glücklich!“ und das Video: „In der vhs sind alle willkommen!“

Neben diesen Produkten ließen sich als Ergebnisse des zweiten Tages festhalten: neu erworbene Kenntnisse und Fähigkeiten, jede Menge Spaß bei der gemeinsamen Arbeit und die Erkenntnis, dass Pressemitteilungen, Podcasts und Videos zur Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit mit vergleichsweise geringem Aufwand und eigenen Mitteln erstellt werden können.



Fortbildung für Verwaltungsmitarbeiter*innen: Fit für Vielfalt

Die Verwaltungsmitarbeiter*innen der Volkshochschulen bzw. der Verbandsgeschäftsstelle trafen sich am 07./08.04.2022 zu einer Fortbildung in Rostock. Unter der Überschrift „Fit für Vielfalt“ setzten sie sich mit Herausforderungen im Umgang mit Vielfalt im Arbeitsalltag auseinander, reflektierten eigene Stärken, Kompetenzen und Erfahrungen und entwickelten Handlungsstrategien. Auch diese Fortbildung wurde kompetent durch Mitarbeiter*innen der Servicestelle Vielfalt in der Arbeitswelt des IQ-Netzwerks Mecklenburg-Vorpommern moderiert.

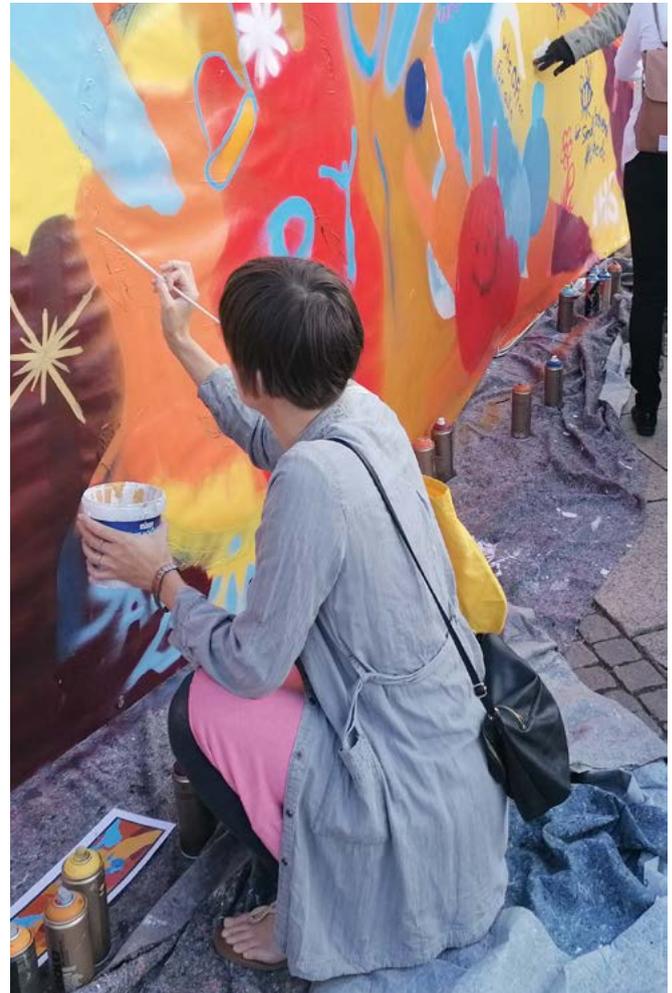


15. Deutscher Volkshochschultag – Wir waren dabei!

„Zusammen in Vielfalt. Nachhaltig. Vernetzt.“ unter diesem Titel fand am 20./21. Juni 2022 in Leipzig der 15. Deutsche Volkshochschultag statt und wir, zwölf vhs- bzw. Verbandsmitarbeiter*innen aus Mecklenburg-Vorpommern, waren dabei!

Die Themen des vhs-Tages: gesellschaftlicher Zusammenhalt und Diversität, nachhaltige Entwicklung und Digitalisierung in unserer Lebens- und Arbeitswelt zogen sich durch das gesamte Programm. Expert*innen aus Politik, Wissenschaft, Gesellschaft und Weiterbildung diskutierten auf vier zentralen Plenumsveranstaltungen sowie in insgesamt acht Fachforen. Abgerundet wurde das Programm durch eine Weiterbildungsmesse, eine Kunst- und Publikumsaktion am Leipziger Augustusplatz und das Fest der Volkshochschulen in der Moritzbastei.

Als großes Highlight wurde von den teilnehmenden Kolleg*innen die Rede der Ehrenpräsidentin des Deutschen Volkshochschulverbandes (DVV), Prof. Dr. Rita Süßmuth, bei der Abschlussveranstaltung des Deutschen Volkshochschultags wahrgenommen. In dieser Rede wagte sie ein inspirierendes Gedankenspiel, in dem sie vorschlug, die Volkshochschulen zu einem Ort der Zugehörigkeit für alle zu machen. Ihr Resümee zum Volkshochschultag: "Ich habe eine gute Nachdenklichkeit gefunden."



15. Deutscher Volkshochschultag – Stimmen aus dem vhs-Landesverband M-V

„Der vhs-Tag bot Gelegenheiten zu Inspiration, Austausch und Wissensvermittlung. Das Event hat das Gefühl, zu einer großen vhs-Familie zu gehören, gestärkt. Und das war dringend notwendig. Es war Lebensfreude vermitteln und Kraft tanken nach schwierigen Jahren. Danke an das DVV-Team für die hoch professionelle Vorbereitung und Durchführung.“

(Dr. Sabine Koppe, Leiterin der kvhs Vorpommern-Rügen)

„Für mich war es der erste Besuch eines vhs-Tags und die erste Teilnahme an einer Großveranstaltung in diesem Ausmaß. Die vielen Anregungen aus den Foren inspirieren mich jetzt auch noch Monate danach. Besonders die Diskussionsbeiträge von Ronja von Rönne und Marina Weisband waren hervorragend und werden in irgendeiner Form ihren Weg in Projektkonzepte finden. Auf so klare Außenperspektiven sind wir als Volkshochschulen angewiesen. Lediglich die Partizipationsmöglichkeiten an den Angeboten des vhs-Tags sind stark ausbaufähig.“

(Dominik Gelmroth, vhs-Verband M-V)

„Der Volkshochschultag in Leipzig 2022 war ein Kongress im Hochglanzformat. Überaus professionell organisiert hat er nach langer Zeit die Kolleg*innen der Volkshochschulen in beeindruckender Vielzahl zusammengeführt. Wir Schwerinerinnen nahmen aus Leipzig sowohl ein motivierendes „Wir-Gefühl“ mit in unsere Volkshochschule als auch zahlreiche Impulse für die inhaltliche Arbeit der kommenden Jahre: Vernetzung, Nachhaltigkeit und Vielfalt. Beim nächsten vhs-Tag würde ich mich über die Präsenz von Kursleitenden und Teilnehmenden freuen.“

(Susanne Kapellusch, Leiterin der vhs Schwerin)

Querschnittsthemen der vhs- und Verbandsarbeit

Anfang 2022 definierten die Verbandsgeschäftsstelle und die vhs-Leiter*innen Querschnittsthemen/-aufgaben der Volkshochschul- und Verbandsarbeit für 2022, für die Kompetenzgruppen (KG) gegründet wurden, die sich teilweise nach Abschluss ihrer gesetzten Ziele zum Ende des Jahres bereits wieder aufgelöst haben:

KG vhs 2031

In den vergangenen Jahren erarbeiteten vhs und Verbandsgeschäftsstelle in einem intensiven Prozess der Auseinandersetzung mit Rolle und Perspektiven der vhs-Arbeit ihre Vision von der Volkshochschule der Zukunft: vhs 2031. In der Kompetenzgruppe vhs 2031 wird erarbeitet, wie diese Vision nach innen und außen kommuniziert werden kann. Ziel ist die Entwicklung einer landesweiten Image-Kampagne. Geleitet wird die Kompetenzgruppe von Ines Poloski-Schmidt und Maria Balbach.



KG Digitalisierung

Digitalisierungsprozesse transformieren sämtliche Bereiche unseres Lebens und bieten besonders für die Lehre ungeahnte Möglichkeiten. Digitale Kompetenz ist eine der acht Schlüsselkompetenzen für lebenslanges Lernen. Ziel der Kompetenzgruppe Digitalisierung ist es, Konzepte zu erarbeiten, die gesellschaftliche Teilhabe für alle Menschen durch digitale Kompetenzen ermöglichen. Es wurden Digitalisierungsstrategien für die vhs und Qualitätskriterien für die hybride Lehre entwickelt sowie ein gemeinsames Marketing der digitalen Angebote der Volkshochschulen anvisiert. Geleitet wurde die Kompetenzgruppe von Dominik Gelmroth.

KG Bildung für nachhaltige Entwicklung

Nachhaltigkeit muss als ganzheitliches Konzept verstanden werden und so sollte auch BNE an den Volkshochschulen fachübergreifend gedacht werden. In der Kompetenzgruppe BNE wurden Stichworte wie *Whole Institution Approach*, *SDGs* oder Vernetzung zu Anknüpfungspunkten, um mit Mitarbeitenden und Teilnehmenden aller Fachbereiche den Wandel (im Denken und Handeln) mitzugestalten. Geleitet wurde die Kompetenzgruppe von Maria Balbach.

Projekt: vhs 2031

In den Jahren 2020/2021 hatten die Volkshochschulen in M-V und die Verbandsgeschäftsstelle in einem intensiven Prozess der Auseinandersetzung mit Rolle und Perspektiven der vhs-Arbeit ihre Vision von der Volkshochschule der Zukunft: vhs 2031 erarbeitet.

Aus diesem Prozess heraus wurde die Kompetenzgruppe „vhs 2031“ gegründet und definierte in ihrer konstituierenden Sitzung im April 2022 für ihre Arbeit zwei Zielrichtungen:

- Kommunizieren der Vision (2022)
- Entwickeln von Standards zur Umsetzung der Vision (2023)

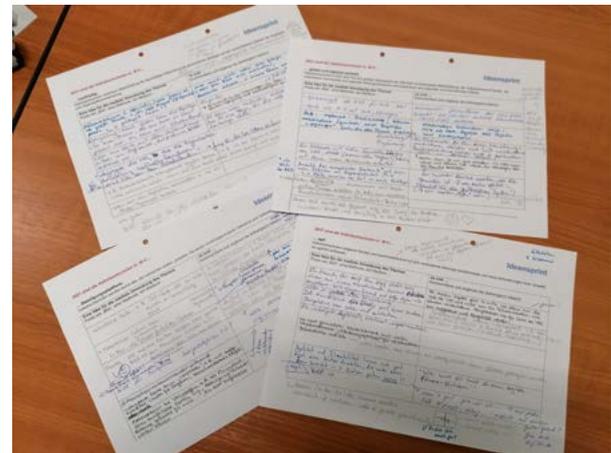
Für die Kommunikation der Vision nach außen entwickelte die Kompetenzgruppe in ihren Onlinesitzungen

verschiedene Ideen, von denen zwei weiterverfolgt wurden:

- Entwicklung von Motiven für City-Cards zu einzelnen Aspekten der Vision
- Erarbeitung einer PowerPoint-Präsentation zur Darstellung der Vision „vhs 2031“.

In einem Kreativworkshop am 30.08.2022 in Groß Schwiesow wurde es dann konkreter: Die Teilnehmenden besprachen Motive zur Visualisierung der Vision „vhs 2031“ in der PowerPoint-Präsentation.

Anschließend wurden in einem Ideensprint Inspirationen für City-Cards „vhs 2031“ gesammelt und besprochen. Die professionelle Gestaltung der ersten „City-Cards“ konnte Ende des Jahres in Auftrag gegeben werden.



Projekt: Digitalisierung bzw. Digitale Transformation

Die digitale Transformation hält gegenwärtig umfassend und tiefgreifend Einzug in nahezu alle Lebensbereiche. Die Kompetenzen zur Teilhabe in einer digitalisierten Gesellschaft entstehen dabei nicht von allein; eine breite (medien-)pädagogische Offensive für digitalisierte Bildung und Weiterbildung ist dafür erforderlich.

Daher hat der vhs-Verband M-V e. V. beim Ministerium für Bildung und Kindertagesstätten des Landes Mecklenburg-Vorpommern das Modellprojekt "Initiative Digitale Weiterbildung M-V - Entwicklung von digitalen Kompetenzen in den Bereichen der Alphabetisierung/ Grundbildung und der nachholenden Schulabschlüsse" erfolgreich eingereicht. Das Projekt wurde mir rund 100.000 Euro gefördert.

Über diesen Fördertopf konnten die Volkshochschulen im Kalenderjahr 2022 digitale Endgeräte für die Kurse in den Fachbereichen Alphabetisierung - Grundbildung - Schulabschlüsse finanzieren. Die Geräte werden in erster Linie vor Ort in den vhs-Kursen genutzt. Es ist aber auch möglich, sie Schüler*innen auf dem Weg der Ausleihe zur Verfügung zu stellen, wenn der Unterricht nicht in Präsenz stattfinden kann und sie aufgrund ihrer häuslichen Situation nicht auf bestehende Geräte zurückgreifen können. Hiermit werden weitere digitale Hürden abgebaut.



Projekt: Roadshow “Zukunft ist jetzt”



Zusammen mit der Initiative Zukunftshandeln und fint e. V. hat der Volkshochschulverband Mecklenburg-Vorpommern e. V. eine Roadshow zum „Zukunftsprogramm M-V“ durchs gesamte Bundesland geplant: Vom 15. bis 26. September 2022 fuhr ein kleines Team im E-Bus über 1000 km durch Städte, Städtchen, Dörfer, Wiesen und Alleen, besuchte Menschen und kam mit ihnen über die Zukunft von M-V und ihre Ideen zum Thema Nachhaltigkeit ins Gespräch.

Mit im Gepäck war das Aufbruchsdocument des MV Zukunftsrates, das die Zukunftsstrategie des Landes in klaren Bildern darstellt und immer wieder als Gesprächsanlass diente. So auch bei den Dialogveranstaltungen an fünf Volkshochschulen (Güstrow, Rostock, Bergen auf Rügen, Greifswald, Ludwigslust).

Den Abschluss der Roadshow bildete eine Diskussion mit Landtagsabgeordneten im Digitalen Innovationszentrum in Schwerin. Hier standen Fragen wie „Was tut die Landespolitik in Sachen Nachhaltigkeit?“ „Wie und wann werden die Empfehlungen des Zukunftsrates umgesetzt?“ im Mittelpunkt.

Zum Zukunftsdocument geht es hier:



Projekt: Erasmus+

Im Jahr 2022 setzten die vhs-Landesverbände Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern als akkreditierte Konsortialpartner ihre gemeinsame Arbeit im Programm ERASMUS+ fort. Auch in den kommenden Jahren können vhs-Mitarbeitende aus beiden Bundesländern wieder Mobilitäten in Form von finanziell geförderten Fortbildungsreisen in europäische Nachbarländer in Anspruch nehmen. Inhaltlich geht es um Themen wie die digitale Transformation, Bildung für nachhaltige Entwicklung, Integration und Grundbildung.

Zwei Mitarbeiterinnen des vhs-Verbandes M-V fuhren im Oktober 2022 zu einem vorbereitenden Besuch nach Uppsala und Stockholm, um vor Ort mit kooperierenden Erwachsenenbildungseinrichtungen ein für unsere Volkshochschulen möglichst passgenaues und spannendes Fortbildungsprogramm zum Themenschwerpunkt ‚Bildung für Nachhaltige Entwicklung‘ zu entwerfen.

Das Programm für die Mobilität nach Schweden, die im Mai 2023 stattfinden wird, sowie die Regularien rund um eine Teilnahme am ERASMUS+-Programm wurden am 07.12. in einer gemeinsamen Informationsveranstaltung vorgestellt.

Für 2023 sind außerdem Mobilitäten im Bereich Grundbildung in Vorbereitung.



Politik - Gesellschaft - Umwelt

2022 konnten einige bereits 2021 angestoßene Ideen in die Umsetzung gehen, z. B. wurde an drei Volkshochschulen ein Gesprächsabend „Wie geht eigentlich ...? – Frauen in der Kommunalpolitik“ durchgeführt – eine Kooperationsveranstaltung des vhs-Verbandes Mecklenburg-Vorpommern, der Volkshochschulen, des Frauenbildungsnetzes, des Frauenwerks der Nordkirche und der Landesarbeitsgemeinschaft der Gleichstellungsbeauftragten. Die eingeladenen Kommunalpolitikerinnen berichteten von ihren Erfahrungen in der Politik und zeigten so, dass Politik, Arbeit und Familie vereinbar sind und es Spaß machen kann, sich politisch zu engagieren. Die Abende richteten sich an Frauen. Die Veranstaltungen fanden in Greifswald, Rostock und Stralsund statt, wurden aufgezeichnet und können auf dem YouTube-Kanal des Frauenbildungsnetzes abgerufen werden.

Gefördert wurden die Filmaufnahmen durch die Ehrenamtsstiftung und die Landeszentrale für politische Bildung. Ein weiterer Gesprächsabend ist 2023 für den Landkreis Ludwigslust-Parchim geplant: Vertreter*innen einer Gemeindevertretung sprechen über ihre Arbeit und beantworten die Fragen des Publikums. Das Konzept von „Wie geht eigentlich ...?“ funktioniert und wird weiter genutzt.

Weiterhin liegt ein Fokus der Fachbereichsarbeit auf Nachhaltigkeit und Bildung für nachhaltige Entwicklung - ein Themenkomplex, welcher viele Schnittpunkte zu anderen Fachbereichen aufweist und auch in den Qualitätsmanagement-Prozess des vhs-Verbandes einfließt. Der vhs-Verband Mecklenburg-Vorpommern unterstützt die nun-Zertifizierung (norddeutsch und nachhaltig) und arbeitet am BNE-Masterplan des Landes mit.



Zum YouTube-Kanal des Frauenbildungsnetz MV geht es hier:



KuP – eine erfolgreiche neue Abkürzung

Vernetzung, Kooperation, Zusammenarbeit werden beim vhs-Verband M-V großgeschrieben, z. B. in Form von fachbereichsübergreifenden Angeboten. Schon das dritte Jahr in Folge bieten die Fachbereiche Politik - Gesellschaft - Umwelt und Kulturelle Bildung eine gemeinsame Fachbereichsberatung an – kurz: KuP = „Kultur und Politik“. Die inhaltlichen Überschneidungen der Fachbereiche wurden erkannt und gewinnbringend genutzt.

2022 trafen sich die Kolleg*innen beider Fachbereiche an der Volkshochschule in Neubrandenburg. Nach einem regen Austausch über die Arbeitsschwerpunkte, gab es noch zwei Inputs: Digital hinzugeschaltet wurde Ralf Finke von der vhs Weimar. Er berichtete von der Ausstellung „Jecheskiel David Kirszenbaum – Karikaturen eines Bauhäuslers zur Weimarer Republik“, die auch an den Volkshochschulen in Mecklenburg-Vorpommern gezeigt werden kann.

Live vor Ort war dann noch Annette Teltewskoi. Sie stellte die Arbeit vom „Landeszentrum für erneuerbare Energien Mecklenburg-Vorpommern“ (LEEA) vor. Hier lag der Fokus auf den interaktiven Workshops des Energielabors, die für unterschiedliche Altersklassen und Zielgruppen einsetzbar sind. Gemeinsam wurde überlegt, wie Volkshochschulen und ihre Teilnehmenden die Angebote des LEEA im Bereich Umweltbildung, Nachhaltigkeit und Klimaschutz nutzen könnten. Auch für 2023 ist wieder eine gemeinsame Veranstaltung geplant.



Kulturelle Bildung

Im Jahr 2022 war die Auslastung der Kursangebote im Fachbereich Kultur noch nicht wieder auf Vor-Corona-Niveau. Sehr gut angenommen wurden Einzel- bzw. Tagesveranstaltungen und Workshops am Wochenende. Längerfristige Kursangebote mit wöchentlichen Terminen über mehrere Wochen wurden hingegen weniger stark nachgefragt. Als Ursachen werden vor allem die Nachwirkungen der Corona-Pandemie und die finanziellen Unsicherheiten durch die Energiekrise vermutet. In mehreren Fachbereichsberatungen diskutierten die Fachbereichsleiter*innen Möglichkeiten, diesem Trend zu begegnen und tauschten sich über erfolgreich durchgeführte neue Angebotsformate, neue Wege der Kursbewerbung und teils auch erweiterte Serviceleistungen aus.

Das Interesse der Volkshochschulen in Mecklenburg-Vorpommern an einer Teilnahme am Förderprogramm talentCAMPus nimmt weiter zu. Neben langjährigen talentCAMPus-Akteuren wie bspw. die vhs Rostock haben im Sommer 2022 die vhs in Güstrow und die kvhs Vorpommern-Rügen am Standort Bergen auf Rügen erstmalig ein talentCAMPus-Projekt in Kooperation mit der jeweils örtlichen Schule durchgeführt. Diese außerschulischen Projekte ermöglichen es Kindern und Jugendlichen, die wenig Zugang zu kulturellen Bildungsangeboten haben, sich in mehrtägigen Projekten mit unterschiedlichen Themen auseinanderzusetzen und künstlerisch aktiv zu werden.



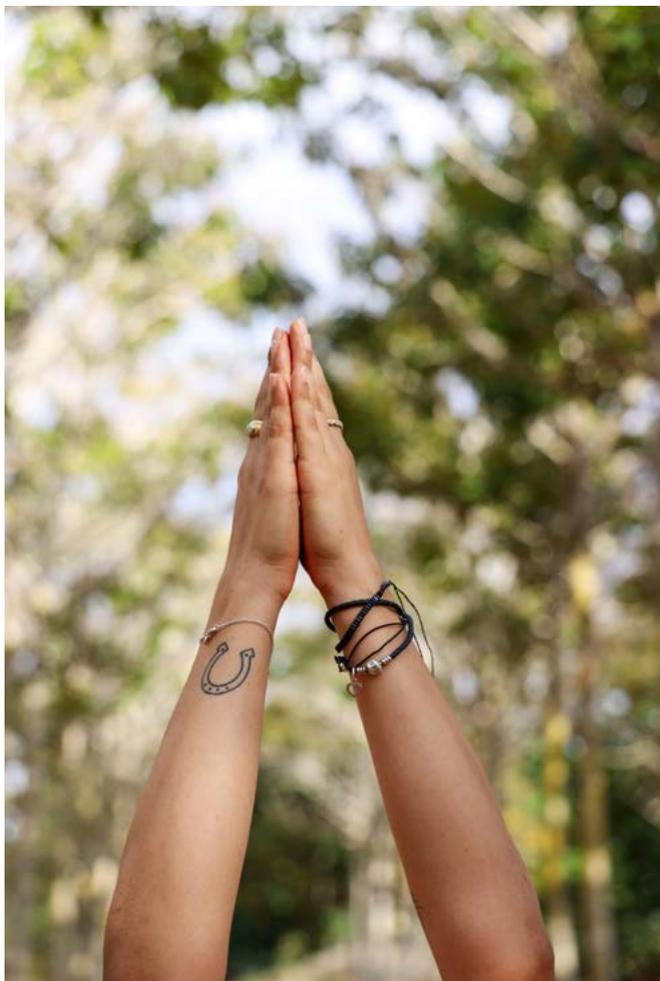
Bildrechte (unteres Bild): kvhs Vorpommern-Rügen

Beim vhs-Tag in Leipzig war der vhs-Verband als Mitglied des Bundesarbeitskreis Kulturelle Bildung zudem mitvertreten am Themenstand „Zusammen in Vielfalt“. In einer Bildpräsentation wurde unter anderem das Modellprojekt „Miteinander erinnern – vom Leben erzählen“ der vhs „Ehm Welk“ Schwerin gezeigt – ein gelungenes Praxisbeispiel dafür, wie sich junge Kursteilnehmende des Zweiten Bildungsweges mit den Mitteln des Darstellenden Spiels und der Bildenden Kunst mit dem Thema Antisemitismus auseinander gesetzt haben.

Der vhs-Verband beteiligte sich auch im Jahr 2022 wieder aktiv an der Planung und Umsetzung der bundesweiten Online-Praxisaustausche in der kulturellen Bildung. Ursprünglich als Austauschmöglichkeit guter Praxisbeispiele digitaler Angebote in der Kulturellen Bildung während der Pandemie gedacht, wird dieses Veranstaltungsfomat mittlerweile regelmäßig vom Bundesarbeitskreis Kultur des DVV angeboten, stellt erfolgreiche digitale und analoge Angebote vor und erfreut sich großer Beliebtheit.



Gesundheit



Im Fachbereich Gesundheit standen 2022 zwei Schwerpunkte im Mittelpunkt, die ZPP-Anerkennung und die betriebliche Gesundheitsförderung.

Volkshochschulen bzw. ihre Kursleiter*innen im Bereich der Gesundheitsbildung haben die Möglichkeit, ihre Kursangebote bzw. ihre Qualifikation von der Zentralen Prüfstelle Prävention (ZPP) prüfen zu lassen. Werden alle Kriterien erfüllt, wird der Kurs von fast allen Krankenkassen anerkannt und die Krankenkassen übernehmen für den Kurs teilweise oder vollständig die Kosten. Da die Antragstellung online erfolgt und in der Vergangenheit viele Fragen aufgeworfen hat, bot der vhs-Verband im Frühjahrssemester eine Fortbildung zu ZPP und ein paar Wochen später zur Vertiefung einen Fachaustausch ZPP an.

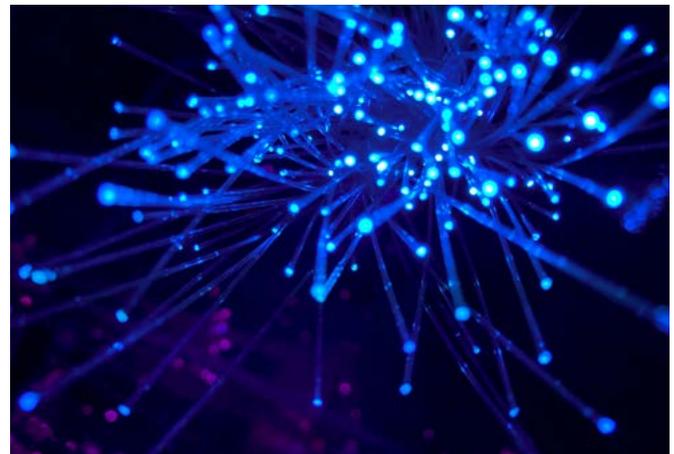
Die Fachbereichsberatung im Herbstsemester widmete sich dem Thema Betriebliche Gesundheitsförderung (BGF) und Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM). Die Teilnehmenden tauschten Erfahrungen zum Thema aus und stellten fest, dass Volkshochschulen in diesem Bereich noch viel tun könnten und zwar sowohl für die Landkreise (vhs sollten als Dienstleister im eigenen Landkreis deutlich stärker wahrgenommen und genutzt werden) als auch für kleinere bzw. mittlere Unternehmen der Region. Gemeinsam wurden Ideen für die Zusammenarbeit mit Unternehmen im Bereich BGF/BGM entwickelt, die in den kommenden Monaten umgesetzt werden sollen.

Arbeit und Digitale Transformation

Im Fachbereich Arbeit und Beruf haben im Jahr 2022 durch die Neubesetzung der Fachbereichsleitung einige grundlegende Veränderungen stattgefunden. Auf der ersten Fachbereichsberatung in Güstrow haben die beteiligten Kolleg*innen aus den thematischen Überschneidungen der beruflichen Bildung und der digitalen Transformation Konsequenzen gezogen. Da das Querschnittsthema Digitalisierung kein eigenständiger Fachbereich war, sondern lediglich eine „Kompetenzgruppe Digitalisierung“ existierte, wurde auf Verbandsebene der ‚neue‘ Fachbereich Arbeit und Digitale Transformation gegründet. Bei der Umgestaltung des Fachbereichs wurden weitere Kolleg*innen der Volkshochschulen, die an Digitalisierungsthemen und -fragen interessiert sind, integriert. Der Fachbereich versteht Interdisziplinarität zwischen den Fachbereichen durch multiperspektivische Ansichten als Mehrwert.

Im Laufe des Jahres ist im Rahmen der Fachbereichsarbeit mithilfe vieler hauptamtlich pädagogischer Mitarbeiter*innen der Volkshochschulen im interdisziplinären Austausch eine Transformationsstrategie erarbeitet worden, die den Leiter*innen der Volkshochschulen als Leitrahmen für die digitale Transformation ihrer Organisation vorliegt. Darüber hinaus entstand eine Kooperation mit der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz, der Verbraucherzentrale Mecklenburg-Vorpommern, der

Medienanstalt Mecklenburg-Vorpommern, den Volkshochschulen und dem Sozialministerium im Rahmen des "Smart Surfer" Projekts, das ab 2026 in einer Modellprojektphase starten soll. Ziel des Projektes ist die Vermittlung digitaler Grundkompetenzen für Personen ab dem Alter von 50 Jahren, die sich den digitalen Raum noch erschließen müssen. In der zweiten Jahreshälfte stand die enge Vernetzung im Bereich der digitalen Themen mit dem vhs-Landesverband Schleswig-Holstein im Fokus: So richteten beide Landesverbände am Deutschen Digitaltag (24.06.2022) mit Dr. Regine Herbrink und Prof. Dr. Thorsten Thiel das Diskussionsformat VHStreit zur Frage „Vereinzeln digitale Medien den Menschen?“ und beschäftigten sich in einem Online-Workshop im Oktober mit dem Thema der Digitalen Grundbildung.



Sprachen - Integration

An vielen Volkshochschulen in Mecklenburg-Vorpommern sind die Teilnehmendenzahlen im Sprachkursbereich noch nicht wieder auf den vor-Corona-Stand geklettert. Hier ist ein Unterstützungsbedarf von Seiten des Landesverbandes erkannt worden. So wurden 2022 Anstrengungen in diesem Bereich unternommen, z. B. wurde der Bundesarbeitskreis Sprachen - Integration bei der Organisation eines Online-Austausch zu hybridem Sprachunterricht unterstützt, ein Online-Sprachentag in M-V angeboten und Fördermöglichkeiten im Bereich des Globalen Lernens besprochen. Hier soll 2023 angeknüpft werden.

In den zwei Präsenzfachbereichsberatungen in Greifswald und Rostock stand neben dem Bereich Fremdsprachen der Bereich Integration besonders im Fokus. An beiden Veranstaltungen nahmen Regionalkoordinator*innen des BAMF teil, um Fragen zu beantworten und eventuelle Probleme zu lösen, beispielsweise zur Verlängerung der Trägerzulassung, die Mitte 2022 anstand.

Diese Art der Kommunikation und des Austausches hat sich in den letzten Jahren sehr bewährt und wird von beiden Seiten geschätzt.

Die Volkshochschulen unterstützten die wegen des Ukraine-Kriegs nach Deutschland geflohenen Menschen, indem sie schnellstmöglich Zugang zu Sprachlernangeboten geschaffen haben. Dabei gingen die Volkshochschulen und Landkreise unterschiedliche Wege, z. B. finanzierten Landkreise teilweise Sprachkurse oder die Volkshochschulen boten Kurse so günstig wie möglich an, manche Angebote wurden sogar durch Spenden finanziert. Ab Mitte des Jahres konnten dann auch die vom Land (Ministerium für Soziales, Gesundheit und Sport) finanzierten Starterkurse an den Volkshochschulen beginnen, deren Konzept durch den vhs-Verband M-V und Mitarbeiter*innen aus dem Fachbereich Sprachen mitentwickelt wurde. Außerdem wurden deutlich mehr Integrationskurse gestartet; auch an Orten, an denen schon länger kein Bedarf mehr vorhanden war.



Sprachprüfungszentrale

Das Team der Sprachprüfungszentrale hat 2022 verschiedene Prozesse kritisch reflektiert und neue Ideen und Formate implementiert. So wurde beispielsweise die Webpräsenz nutzer*innenfreundlicher gestaltet, eine eigene Telefonnummer und Mailadresse für den Prüfungsbereich freigeschaltet und (Telefon)Sprechzeiten für Prüfungsinteressierte eingeführt. Das war notwendig, um genügend Kapazität für die Beratung der pädagogischen vhs-Mitarbeiter*innen und für andere Arbeitsbereiche zu haben.

Erhöhter Beratungsaufwand entstand vor allem durch Systemumstellungen bei der telc gGmbH, die unter anderem Probleme mit dem Versand der Prüfungsunterlagen mit sich brachten. Weiterhin wurden die Volkshochschulen auf den Anbieterwechsel des „Deutschtest für Zuwanderer“ vorbereitet: Ab 2023 wird der DTZ durch die g.a.s.t. administriert und muss durch die Volkshochschulen selbst organisiert, angemeldet und abgerechnet werden.

Spannend ist in diesem Zusammenhang die Prüfungsstatistik, ohne Einbeziehung des DTZ. 2022 wurde wieder mehr Prüfungen an den vhs angeboten und fast 500 Teilnehmende konnten geprüft werden. Ein genauere Blick zeigt zudem, dass es vor allem im B1-Bereich in den letzten fünf Jahren einen stetigen Anstieg gab.

	2020	2021	2022
Anzahl der Prüfungen	51	50	85
Anzahl der Teilnehmenden	340	312	493
Anzahl der B1-Teilnehmenden	79	89	179

Ein spannendes neues Feld, das 2022 erschlossen wurde, sind hybride Sprachprüfungen. Sowohl im Bereich Deutsch als auch in den Fremdsprachen Englisch, Polnisch und Spanisch konnte ein regelmäßiges Prüfungsangebot unterbreitet werden – in Kooperation mit dem Brandenburgischen vhs-Verband. Die Idee hinter hybriden Sprachprüfungen ist, dass die Prüfung wie gewohnt an der Volkshochschule stattfindet und für den mündlichen Teil Prüfende online hinzugeschaltet werden. Dies ermöglicht es den Volkshochschulen Prüfungen anzubieten, auch wenn keine Prüfenden in der Nähe wohnen und weite Anreisen bei geringen Teilnehmendenzahlen nicht finanzierbar wären.

Alphabetisierung - Grundbildung - Schulabschlüsse

Einen Schwerpunkt der Sensibilisierungsarbeit für den Bereich Alphabetisierung und Grundbildung legte der vhs-Verband in diesem Jahr auf die Stärkung der Zusammenarbeit der Volkshochschulen mit den öffentlichen Bibliotheken in Mecklenburg-Vorpommern.

Am 09.03. nahmen 18 Bibliotheksmitarbeitende aus 13 Bibliotheken in M-V an einer Sensibilisierungsschulung zum Thema Funktionaler Analphabetismus/geringe Literalität in Deutschland teil, die der vhs-Verband in Kooperation mit der Fachstelle der Öffentlichen Bibliotheken in M-V und dem Bundesverband Alphabetisierung und Grundbildung durchgeführt hat.

Die Schulung informierte über aktuelle Erkenntnisse aus Wissenschaft und Praxis zu Lese- und Schreibschwierigkeiten bei Erwachsenen. Es wurden Ursachen, Lebenswelten und Auswirkungen für Betroffene aufgezeigt und Hinweise zum Erkennen und zur Ansprache von Betroffenen gegeben. Zudem wurde in das Konzept der Einfachen Sprache eingeführt und ausgewählte Literatur vorgestellt.

Viele Bibliotheken bieten Literatur in Einfacher Sprache an, die sich an Menschen mit niedrigen Lesefähigkeiten wendet und ihnen durch eine verständliche Schreibweise Lesewelten und gesellschaftliche Teilhabe eröffnet. Durch ein Kooperationsprojekt des vhs-Verbandes mit der Heinrich-Böll-Stiftung Mecklenburg-Vorpommern konnte hierfür gezielt geworben werden. In Zusammen-

arbeit mit den Volkshochschulen vor Ort wurde in den öffentlichen Bibliotheken in Schwerin, Neubrandenburg und Stralsund die Bilderausstellung „Geringe Literalität im Alltag“ gezeigt. Begleitend fanden am 20.09. in Neubrandenburg und am 25.10. in Stralsund Lesungen mit Marion Döbert, Alphabetisierungsexpertin und Autorin von Büchern in Einfacher Sprache, statt.

Menschen mit Lese- und Schreibschwierigkeiten zu erreichen und für die Teilnahme an Grundbildungskursen zu gewinnen, bleibt weiterhin eine große Herausforderung. Die erforderliche Mindestteilnehmendenzahl, um einen Kurs zu starten, stellt für viele vhs eine zusätzliche Hürde dar. Hierüber und auch über die aktuellen Herausforderungen im Fachbereich Schulabschlüsse tauschten sich die vhs-Fachbereichsleiter*innen in zwei Fachbereichsberatungen aus, die am 24.02. und 06.10. online stattfanden.

Der Lehrkräftemangel im Zweiten Bildungsweg hat sich im Jahr 2022 weiter zugespitzt. Insbesondere in den Hauptfächern fehlten Lehrkräfte. Trotz umfangreicher Bemühungen der Volkshochschulen, neue Lehrkräfte zu akquirieren, waren die weiteren Kursplanungen teils akut gefährdet. Der vhs-Verband hat gemeinsam mit der vhs Schwerin eine Situationsbeschreibung zur Lehrkräftesituation verbunden mit Vorschlägen zur Verbesserung der Lehrkräftesituation an den vhs in M-V verfasst und an Vertreter*innen des Bildungsministeriums übergeben.

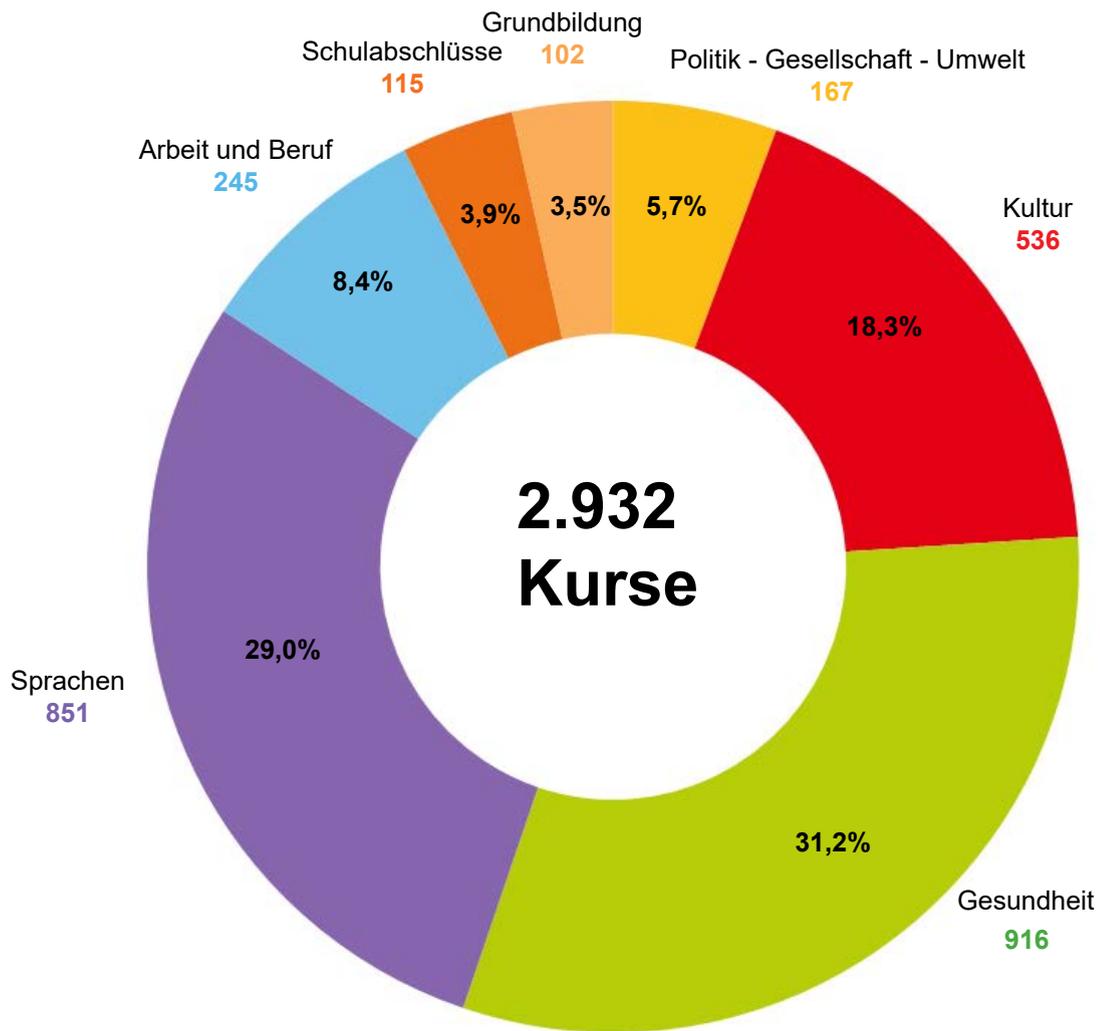
**Lesung mit Marion Döbert in der
Stadtbibliothek Stralsund**



**Literatur in einfacher Sprache, vorge-
stellt in der Regionalbibliothek Neubran-
denburg**

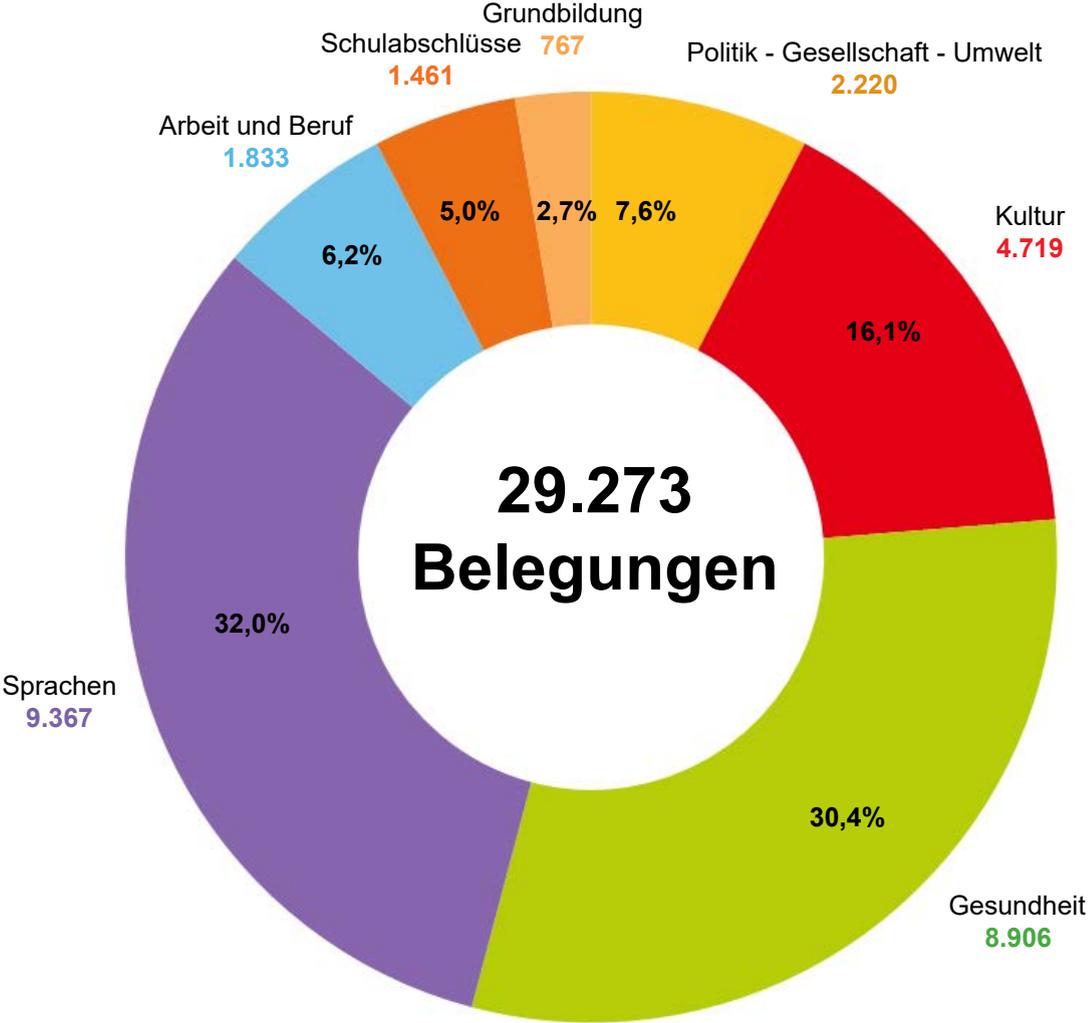
Statistik

Kurse im Jahr 2022



Statistik

Belegungen im Jahr 2022



Statistik

Finanzierung der Volkshochschularbeit in Mecklenburg-Vorpommern
im Jahr 2022 im Vergleich zu den Jahren 2021 und 2020

		2022 gesamt (in Tausend)	Anteil 2022	2021 gesamt (in Tausend)	Anteil 2021	Anteil 2020
Teilnehmer/innengebühren		1.674.134,00 €	14,4%	822.560,00 €	12,1%	12,1%
Andere Einnahmen						
	SGB-Mittel	2.229,00 €	0,0%	0,00 €	0,0%	0,0%
	sonst. Landesmittel	680.946,00 €	5,8%	22.650,00 €	0,2%	1,0%
	Bundesmittel	1.542.665,00 €	13,2%	950.156,00 €	9,3%	13,8%
	EU-Mittel	62.064,00 €	0,5%	0,00 €	0,0%	0,0%
	andere Auftr.-maßn.	3.470,00 €	0,0%	46.191,00 €	0,5%	0,1%
	Sonstige Einnahmen	101.423,00 €	0,9%	244.019,00 €	2,4%	2,3%
Zwischensumme "Andere Einnahmen"		2.392.797,00 €	20,5%	1.263.016,00 €	12,4%	17,2%
Öffentliche Zuschüsse						
	Gemeinden	1.568.664,00 €	13,5%	1.705.843,00 €	16,7%	14,1%
	Kreise	3.975.311,00 €	34,1%	3.789.600,00 €	37,0%	33,0%
	Landeszuschüsse	2.036.160,00 €	17,5%	2.648.722,00 €	25,9%	23,7%
Zwischensumme öffentl. Zuschüsse		7.580.135,00 €	65,1%	8.144.165,00 €	79,6%	70,8%
Einnahmen insgesamt		11.647.066,00 €	100,0%	10.229.741,00 €	100,0%	100,0%

Kooperationspartner*innen



Volkshochschulverband
Mecklenburg-Vorpommern e. V.
Bertha-von-Suttner-Str. 5
19061 Schwerin

Telefon 0385 3031-550
info@vhs-verband-mv.de

www.vhs-verband-mv.de